

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 18

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trouillenlauf und Sanitätsübung auf Fuorcla Schlattin; Gewehrschießen des Schweiz. Uof.-Verbandes; Teilnahme an zwei Pistolenschießen des Of.-Vereins; Teilnahme an sämtlichen Referaten desselben. Mit großer Freude konnte der Präsident feststellen, daß ein ausgezeichneter kameradschaftlicher Geist im Verein herrscht. Auch betonte er das ganz ausgezeichnete Verhältnis zu den Herren Offizieren und wünschte dringlich, daß dasselbe sich noch weiter entwickle. Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß eine Anzahl alter Uof., denen schon reichlicher Schnee aufs Haupt gefallen ist, unsere Uebungen aktiv mitmachen und die Versammlungen besuchen. Ihnen ganz speziell Dank. Der Mitgliederbestand ist auf 104 gestiegen, ein Zeichen, daß der Verein lebensfähig ist. Mit einem herzlichen Dank an alle Kameraden für ihre Mitarbeit schloß der Bericht-erstatte.

Zu Ehren des verstorbenen Kameraden Herrn Lt. Keel erhob sich die Versammlung von den Sitzen. Die Wahlen ergaben bis zum Beisitzer Bestätigung: Fourrier O. Sutter, Präsident; Feldw. O. Michel, Vizepräsident; Korp. P. Müller, Kassier; Fourrier Th. Schmidt, Aktuar. An Stelle des zurücktretenden Wachtm. Wazzau wurde Gefr. Georg Mathis gewählt. Als Delegierter an der Jahresversammlung des Schweiz. Verbandes in Genf wurde Kamerad Wachtm. Gusti Risch in Genf bestimmt. Das Programm des Vorstandes wurde ohne weiteres genehmigt: Sommerübung; Gewehrwettschießen; Winterübung; Familienabend; Teilnahme an den Veranstaltungen der Of.-Gesellschaft. Unter Varia wurde noch beschlossen, nicht nach Genf an die Uof.-Tage zu gehen, was infolge der Entfernung begreiflich war. Nach einigen Mitteilungen konnte der Präsident, unter bestem Dank an alle Mitglieder und an Kamerad Degiacomi für seine Gastfreundschaft, die Sitzung schließen.

Die Uof. gingen dann gemeinsam ins Hotel Steffany, wo im Schoße der Of.-Gesellschaft, die auch Generalversammlung hatte, unser Film der letzten Winterübung, samt den Lichtbildern, vorgeführt und von Herrn Hptm. Gut erläutert wurde.

Gerade an diesem Film sieht man, was für eine sehr schöne Uebung es war und welchen Erfolg sie hatte. Der Verein bedauert es sehr, daß aus Formalismus eine solche Uebung nicht als Marschwettübung taxiert wird. Man muß sich wirklich fragen, ob im S.U.O.V. die Uebungen um der Paragraphen oder der Sache willen durchgeführt werden. Oder herrscht dort auch der alte Grundsatz der Armee: Warum etwas einfach machen, wenn man es kompliziert auch haben kann.

Anmerkung der Redaktion. Dem Verfasser zur Beruhigung können wir mitteilen, daß dieser Grundsatz im S.U.O.V. unbekannt ist. Gewisse Voraussetzungen für einen Wettkampf aber *müssen* erfüllt werden, wenn eine Taxierung durch das Kampfericht möglich sein soll. Dieser berechtigten Forderung könnte unseres Erachtens auch für die speziellen Verhältnisse des U.O.V. Engadin von Seite der Vereinsleitung ohne allzu große Schwierigkeiten Rechnung getragen werden.

Der Unteroffiziersverein vom Seebezirk

hielt Samstag den 8. April im «Ochsen» in Neuhaus seine Hauptversammlung ab unter der schneidigen Leitung des Präsidenten, Feldw. Raschle Jakob, Eschenbach. In seinem abschlußreichen Jahresberichte konnte der Präsident ein erfreuliches Bild reger Vereinstätigkeit zeichnen. Die durch Kassier Balmelli Arthur vorgelegte Rechnung wurde genehmigt und dem Vorstände der Dank ausgesprochen. Das Wahlgeschäft bestätigte den bisherigen Vorstand in seinem Amte. Es sind dies: Feldw. Raschle Jakob, Präsident; Wachtm. Güntensperger Werner, Eschenbach, Vizepräsident; Feldw. Balmelli Arthur, Uznach, Kassier; Wachtm. Thoma J., Rapperswil, Aktuar; Fourrier Roth Adolf, Rapperswil, Leiter der Jungwehr, Feldw. Winiger Josef und Wachtm. Honegger Walter, Rapperswil, Beisitzer.

Reichliche Diskussion brachte das Traktandum «Schweizerische Unteroffizierstage in Genf», an der sich die anwesenden Herren Offiziere und sämtliche Mitglieder gründlich aussprachen. Die Teilnahme an den Schweiz. Unteroffizierstagen in Genf im Juli dieses Jahres wurde zum Beschluß erhoben. Das Tätigkeitsprogramm richtet sich nun ganz nach diesem Beschluß und ist auf diese Genfer Tage eingestellt.

Der Vorstand wurde ferner beauftragt, sich für die Uebernahme der eidg. Delegiertenversammlung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes für 1934 zu bewerben. In dem schönen und zentral gelegenen Städtchen Rapperswil würden die Delegierten sicher wohl aufgehoben sein. Nach dreistündiger Dauer konnten die in kameradschaftlichem Geiste gepflogenen Verhandlungen geschlossen werden. Unser Ochsenwirt-Hans mit seiner prima Küche aber sorgte dafür, daß die Teilnehmer noch geraume Zeit in fröhlicher Gesellschaft und Kameradschaft zusammen blieben.

Unteroffiziersverein Zürcher Oberland

Die außerordentliche Generalversammlung vom 8. April beschloß, nach Anhörung einer eingehenden Orientierung durch den Präsidenten, einstimmig die Teilnahme an den SUT 1933 in Genf. Wir sind uns zwar bewußt, daß wir damit keine leichte Aufgabe auf uns nehmen, nicht nur in übungstechnischer Hinsicht, sondern auch in Anbetracht der wirtschaftlich schweren Zeiten. Um allen Kameraden die Teilnahme zu ermöglichen, haben wir eine wirksame finanzielle Unterstützung der Teilnehmer vorgesehen. Um die nötigen Mittel zusammenzubringen, werden wir allerdings genötigt sein, s. Z. an die Nichtteilnehmer und unsere Freunde und Gönner zu gelangen zwecks Aeuferung eines Fonds. Wir zweifeln nicht, daß jeder auf diese oder jene Art bereit ist, zum Gelingen der Schweiz. Unteroffizierstage, die unsere Vaterlandsliebe und unsern Wehrwillen unter Beweis stellen werden, beizutragen. An der gleichen Versammlung wurde ferner der Beitritt zur Vereinigung für das Forchschießen beschlossen.



Luzern. Samstag, 20. Mai, nachmittags: Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen und Hindernislauf für Patrouillenläufer in Sursee. — Sonntag, 21. Mai: Erster kantonal-er Unteroffizierstag in Sursee. (Es wird auf das Vereinsblatt und die Zirkulare verwiesen.)

Zürich U.O.G. 21. Mai: Handgranatenwerfen und Hindernislaufübung auf dem Trainingsplatz Dreiwiesenstraße von 8 bis 11 Uhr. — 27. Mai: Handgranatenwerfen und Hindernislaufübung von 15 bis 17 Uhr auf dem Trainingsplatz. — 27. Mai: Marschtraining für Patrouilleure: Abmarsch ¼5 Uhr auf dem Trainingsplatz Dreiwiesenstraße. — *Bibliothek.* 20. Mai: Bücherausgabe bei Kamerad Jules Amez-Droz, Guggachstr. 5. — Jeden Montag und Mittwoch Training der Fechtsektion im Sihlhölzli. Jeden Dienstag offizieller Stamm im Restaurant «Du Pont», Burestübli.

Zürichsee rechtes Ufer. Samstag den 20. Mai, 16 bis 19 Uhr, Kampfguppenübung in Toggwil-Meilen. Tenue: Uniform, Patronentaschen, Gewehr. Unbedingt alle! Am gleichen Abend um 20 Uhr freie Zusammenkunft bei Kamerad Tschiemer im «Löwen», Männedorf. Auf jeden Fall erwarten wir auch bestimmt alle für Genf Angemeldeten! Wichtige Verhandlungen. Neue Mitglieder mitbringen! — Sonntag den 21. Mai *Handgranatenwerfen* von 7 bis 9 Uhr auf dem Areal von Kamerad G. Weber, in der *Rohrhab*, Männedorf. — Sonntag den 28. Mai Patrouillenübung und von 8 bis 11 Uhr Schießen auf 50 und 300 Meter auf der Wanne in Stäfa. Die Disziplinchefs.

Landsknechtvers

Halli und Hallo, mer hagle durs Land,
Ohni Gfächt go leue, das schiint üs ne Schand,
Mer chlädere über Grabe und Muur
Und chutzle a Bode de Ritter und Buur. (A. O.)

